

Drehscheibe für Eltern und Kinder

Tag der offenen Tür im Familienzentrum Planaterra

ws.- Das Familienzentrum Planaterra ist Treffpunkt und Drehscheibe für Eltern und Kinder. Morgen Samstag, 1. September, ist Tag der offenen Tür, mit Überraschungen.

Aus der Idee von Irina Domenig und Heidi Theus ist innert kurzer Zeit das Familienzentrum Planaterra an der Reichsgasse 25 entstanden. Der Begegnungsort ermöglicht Beratung, Bildung, Betreuung, Behandlung, Information, Integration und Prävention in einer wertschätzenden und wohlwollenden Atmosphäre. Das Zentrum ist politisch und konfessionell neutral, versteht sich als Mehrgenerationenhaus, richtet sich an alle Menschen, und steht auch finanzschwachen Eltern offen.

Als Trägerschaft wurde der Verein Familienzentrum Planaterra

gegründet, der mit verschiedenen Angeboten aufwartet: Kinderhütendienst, Krabbelgruppe, Spielgruppe, Bibliothek, Gemeinschaftsbüro für kleinere NPO-Organisationen und mit entsprechender Infrastruktur ausgerüstete Seminarräume. Herzstück und eigentlicher

Treffpunkt für alle Generationen ist das rund 100 Quadratmeter grosse Kinderkafi im Parterre des Zentrums.

Beratungszentrum

Im Familienzentrum sind zudem 45 Dienstleistungsbetriebe eingemietet. Neben der Ludothek sind das die Beratungsstelle für häusliche Gewalt, der Fachverband Kinderbetreuung Graubünden, die Frauenzentrale Graubünden, das Lernstudio Tamins Chur und die Mütter- und Väterberatung Chur und Gemeinden im Familienzentrum. Zudem haben verschiedene Therapeuten (z. B. Atemtherapie, medizinische Massage, Familien- und Paartherapie) ihre Praxis an die Reichsgasse verlegt.



Kinderkafi, Treffpunkt für alle Generationen.

Foto W. Schmid

thek sind das die Beratungsstelle für häusliche Gewalt, der Fachverband Kinderbetreuung Graubünden, die Frauenzentrale Graubünden, das Lernstudio Tamins Chur und die Mütter- und Väterberatung Chur und Gemeinden im Familienzentrum. Zudem haben verschiedene Therapeuten (z. B. Atemtherapie, medizinische Massage, Familien- und Paartherapie) ihre Praxis an die Reichsgasse verlegt.

Tag der offenen Tür

Am Samstag, 1. September, von 14 bis 19 Uhr ist die Bevölkerung eingeladen, das Familienzentrum Planaterra mit all seinen Angeboten und Dienstleistungen zu besichtigen. Gastrednerin ist Stadträtin Doris Caviezel-Hidber.

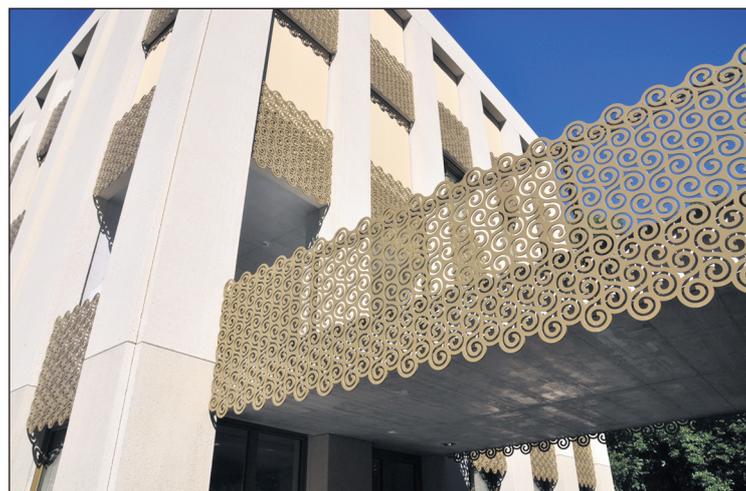
Das Detailprogramm ist zu finden unter www.planaterra.ch

Besichtigungs-Nachmittag

ws.- Im Erweiterungsbau Schulhaus Quader wird seit dem 20. August unterrichtet. Nun ist es Zeit, dass die Bevölkerung dieses in mancher Hinsicht einzigartige Schulhaus besichtigen kann.

Möglich ist das am Freitag, 7. September, von 14 bis 18.30 Uhr. In dieser Zeit findet kein Unterricht statt. Das Gebäude mit Schulküche, Holz- und Metallwerkstatt, Werkraum für Ton, Kartonage und Papier, Schulzimmer für Handarbeit Textil, Informatikraum für eine Ganzklasse und Gruppenräume stehen somit für die Besuchenden offen.

Vertreter vom Hochbau der Stadt Chur erklären den Interessierten auf kurzen Führungen die Funktionsweise des Minerogie-P-Hauses.



Nachmittag der offenen Tür im neuesten Schulhaus von Chur. Foto W. Schmid

Betreuungsplätze für Kinder

ab.- Kindern im Kindergarten- und Schulalter stehen in Chur zu Beginn des neuen Schuljahres noch freie Betreuungsplätze zur Verfügung. Das Angebot der städtischen Kindertagesstätten ermöglicht es den Eltern in Verbindung mit dem Blockzeitenmodell der Stadtschule, berufliche und familiäre Verpflichtungen optimal zu verbinden.

Die familienergänzende Kinderbetreuung wird von den Sozialen Diensten der Stadt koordiniert. Rund 350 der 3000 Churer Kinder im Kindergarten- und Schulalter werden in Ergänzung zu den Blockzeiten an der Stadtschule professionell betreut und gepflegt. An sieben Standorten stehen speziell eingerichtete Räumlichkeiten für die Primarschulkinder zur Verfügung. Während der Schulferien bestehen ebenfalls Betreuungsangebote.

Die Jugendlichen der Oberstufe können während der Schulzeiten den auf dem KEB-Areal gelegenen Mittagstisch und darüber hinaus die Angebote der städtischen Jugendarbeit nutzen.

Gegenseitige Wertschätzung

Die Kinder und Jugendlichen werden auf dem Weg zu verantwortungsbewussten und selbstständigen Menschen ein Stück begleitet. In alters- und sozial durchmischten Gruppen wird gegenseitige Wertschätzung, der Umgang mit unterschiedlichen Kulturen und Wertvorstellungen gefördert und auf die Eigenständigkeit der Kinder geachtet.

Der Eintritt in eine Kindertagesstätte ist jederzeit möglich, sofern noch genügend Plätze frei sind. Alle weiteren Informationen können auf der Homepage der Stadt unter www.chur.ch mit dem Suchbegriff Kindertagesstätten eingesehen werden.